

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Per E-Mail

Mitglieder des erweiterten Krisenstabs ASP

Protokoll der Sitzung des erweiterten Krisenstabes zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) am 4. März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 4. März 2025 fand die 49. Sitzung des erweiterten Krisenstabes zur Afrikanischen Schweinepest (ASP) als Videokonferenz statt. Die dabei gezeigte PowerPoint-Präsentation (PPP) ging Ihnen bereits im Vorfeld zu.

Im Einzelnen:

I. Begrüßung, Protokollkontrolle

Herr Dr. Achterberg begrüßt die Teilnehmer des erweiterten Krisenstabes.

II. Aktuelle Lage und Entwicklungen

Herr Dr. Achterberg stellt die aktuelle Lage zur ASP, MKS und AI unter Bezugnahme auf die im Vorfeld versandte PowerPoint Präsentation (PPP) dar.

1. ASP

- Zusammenfassung der wichtigsten Punkte
 - infiziertes Gebiet im Norden Brandenburgs mit individuellem Fall wurde aufgehoben
 - in Hessen Aufhebung der Sperrzone III (Hausschweine), jedoch weitere Ausbreitungstendenz in der Wildschweinpopulation Richtung Süden und Südosten mit Anpassung der SZ II und I
 - in Sachsen einzelner Fall im LK Bautzen (bei letzter Beratung noch als Verdacht aufgeführt) Anfang Februar bestätigt, intensive Umgebungssuche bisher ohne weitere Funde durchgeführt
 - geplante Gebietsverkleinerung für April geplant, der Antrag Sachsens geht Ende März an BMEL, dabei würde – vorbehaltlich der Zustimmung der KOM - der LK Meißen gänzlich aus den Sperrzonen fallen; im LK Görlitz würde im Südteil aus Teilen der jetzigen Sperrzone I freies Gebiet und die jetzige Sperrzone II entlang der

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Gregor Grieger

Durchwahl
Telefon +49 351 564-57244
Telefax +49 351 564-59249

gregor.grieger@
sms.sachsen.de*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
24-5133/37/150-2025/49462

Dresden,
4. März 2025



Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Referat 24b | Task-Force Tierseuchen
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Leitweg-ID 14-0801001SMS01-02

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 7, 8
Haltestelle Carolaplatz

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze bei Einfahrt Albertstraße 10 oder Archivstraße, Innenhof SMS

*Information zum Zugang für verschlüsselte/signierte E-Mails/elektronische Dokumente unter www.sms.sachsen.de/kontakt.html

Datenschutzinformationen unter www.sms.sachsen.de/datenschutz.html



Grenze zu PL würde zur Sperrzone I. Auch nördlich der A4 würden Teile des SZ II zu SZ I.

2. MKS

- in Brandenburg ist es beim einzelnen Fall geblieben, der Eintragungsweg konnte nicht ermittelt werden, vermutet werden illegal eingeführte Lebensmittel aus Drittländern
- die Sperrzonen in Brandenburg und Berlin wurden noch nicht aufgehoben, sondern in eine so. Containment Zone umgewandelt. Hintergrund sind aktuelle Verhandlungen mit der WOAH (Weltorganisation für Tiergesundheit) mit dem Ziel, die außerhalb der Zone befindlichen Gebiete Deutschlands rückwirkend als MKS-frei einzustufen, dies würde erhebliche Erleichterungen für den Handel bedeuten, insbesondere für tierische Erzeugnisse, die derzeit weltweit in Lagern und auf Schiffen festliegen. In den außerhalb der Containment Zone liegenden Gebieten (auch SN) laufen derzeit intensive Surveillance-Untersuchungen zum Nachweis der Freiheit.

3. HPAI

- aktuell allgemeiner Anstieg der HPAI-Fälle in Deutschland
- im Landkreis Leipzig zwei Fälle bei Wildvögeln und ein Fall in einem Landwirtschaftsbetrieb, in diesem sind die Tötungs- und Desinfektionsmaßnahmen bereits durchgeführt

II. Diskussion/Fragen/Anregungen

Herr Thode fragt, ob für die Blauzungenkrankheit ein separater Krisenstab gebildet wird oder dies im aktuellen Krisenstab behandelt wird. Herr Dr. Achterberg dazu: Der aktuelle Krisenstab behandelt nur die Kategorie A – Seuchen, da für diese Bekämpfungsmaßnahmen und Krisenpläne vorgeschrieben sind. Für die Blauzungenkrankheit als Kategorie B – Seuche gibt es keine Bekämpfungspflicht und daher keinen Krisenstab.

Herr Thijssen fragt, ob die FRL ASP/2023 ausgesetzt wurde und wenn ja, wann diese wieder eingesetzt wird. Herr Dr. Achterberg dazu: Zum Ende des Jahres 2024 gab es in Zusammenarbeit mit dem SMUL nochmals eine große Auszahlungswelle. Auch 2025 gilt die FRL grundsätzlich weiter, wie bei allen Förderungen gibt es keinen Rechtsanspruch. Inwieweit tatsächlich Mittel zur Auszahlung zur Verfügung stehen kann erst nach Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2025/2026 durch das Parlament gesagt werden.

Ergänzungen der betroffenen Landkreise:

./.

Ergänzungen der Ressorts:

./.

III. Nächste Videokonferenz

Die nächste Videokonferenz – Sitzung des erweiterten Krisenstabs – ist für Dienstag, den 2. April 2025 vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jens Achterberg
Referatsleiter

— Dieses Schreiben wurde elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage
Teilnehmerliste